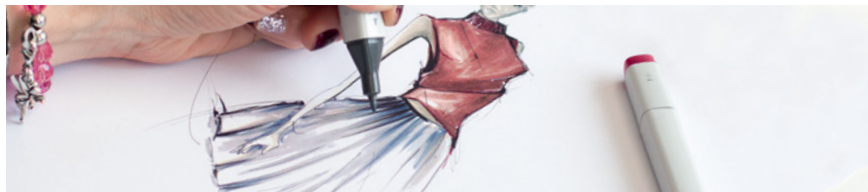


# Mode- und Grafikdesignschule Manuel Fritz: Designschule für kreative Köpfe

## Modedesignschule Manuel Fritz: Mode verstehen – Mode machen

Das Entwerfen und Entwickeln von Bekleidungskollektionen erfordert sowohl gestalterisches als auch handwerkliches Talent. Das staatlich anerkannte Berufskolleg für Mode und Design bereitet professionell auf das Arbeiten in der Modebranche vor: Von Modeillustration über Modellentwurf und Schnittdesign bis zur Realisation werden alle Prozesse der Entstehung einer Modekollektion vermittelt. Dieser Bildungsgang wird mit dem Titel 'Staatlich geprüfte/r Designer/in (Mode)' abgeschlossen. Durch Zusatzmodule wie Modefotografie, 3D-Schnittdesign, Strickdesign und International Fashion Design kann die Ausbildung individualisiert werden. Ein neuer Bildungsgang seit September 2018 ist die Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Schneiderhandwerk auf der 1-jährigen Fachschule (Meisterschule) für das Damen- und Herrenschneiderhandwerk.



## Grafikdesignschule Manuel Fritz: Visuell kommunizieren

In Zeiten immer schnellerer Produktlebenszyklen und der immer schnelleren Entwicklungen in Technik und Medien wird visuelle Kommunikation in Zukunft eine noch bedeutendere Rolle spielen. Das staatlich anerkannte Berufskolleg für Grafik-Design bereitet auf eine gestalterische Tätigkeit in der Werbe- und Medienbranche vor. Kernfächer des Bildungsgangs sind neben dem Erlernen von Gestaltungsprinzipien und dem professionellen Arbeiten mit branchenüblicher Gestaltungssoftware Unterrichtsfächer wie Typografie, Fotodesign und Medientechnik. Dieser Bildungsgang wird mit dem Titel 'Staatlich geprüfte/r Grafik-Designer/in' abgeschlossen. Durch Zusatzmodule wie z.B. Cinema 4D, 3D-Druck, Game-Design und Kreativ Gründen kann die Grafikdesignausbildung individualisiert werden.



Bei beiden Design-Bildungsgängen gibt es die Möglichkeit, sich durch Individualisierungsmodule weiter zu qualifizieren. Zum Beispiel:

### Modul FH-Reife

Mit Realschulabschluss können die Schülerinnen und Schüler der Mode- und Grafikdesignschule parallel zur Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.

### Modul Management: Ausbildung und Studium

Mit Abitur oder Fachhochschulreife kann man parallel zu den Designausbildungen einen Bachelor-Studiengang im Managementbereich an der Steinbeis-Hochschule absolvieren.



# Fashion

## MODE- DESIGNER/IN WERDEN



Aktuelle Termine  
findest du hier

**NEU seit 2018**  
Fachschulbildungsgang  
zur Vorbereitung auf  
die Meisterprüfung im  
Schneiderhandwerk



MODEDESIGNSCHULE.DE



# Graphic

## GRAFIKDESIGNER/IN WERDEN



Aktuelle Termine  
findest du hier



GRAFIKDESIGNSCHULE.DE

Steubenstraße 46 | 68163 Mannheim | T 0621/300 127-10  
info@modedesignschule.de | info@grafikdesignschule.de

TON AB



## Mode-Designer/in

Geht es um neue Kreationen in Sachen Bekleidung, dann ist der Mode-Designer gefragt. Er entwirft – heutzutage mit Hilfe des Computers – Modelle, entwickelt sie vom ersten Strich bis zur letzten Naht und plant komplette Kollektionen. Fertigungstechniken und -abläufe müssen dabei ebenso berücksichtigt werden wie die Herstellungskosten für eine industrielle Produktion.

TON AB



## Grafik-Designer/in

Ihre Ideen begegnen einem auf Schritt und Tritt – hinter dem Buchcover, der knalligen Plakatwand, der schicken Verpackung, dem neuen Firmenlogo, der Informationsbroschüre, der CD-ROM oder dem Werbebanner, das über Computerbildschirme zieht, steckt die Arbeit von Grafik-Designern. Die visuelle Gestaltung und Kommunikation ist ihr Metier, das sie in Medienagenturen, PR-Büros, Verlagen oder größeren Unternehmen ausüben. Für die zwei- bis dreijährige Ausbildung an Be-

gestalterische Fähigkeiten sind Voraussetzung für diesen Beruf. Staatliche Schulen mit Lernmittelfreiheit und Privatschulen mit Schulgeldzahlungen bieten eine drei- bzw. zweieinhalbjährige Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Mode-Designer/in an. Als Zugangsvoraussetzung genügt in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist

rufsfachschulen und -kollegs wird ein mittlerer Bildungsabschluss, bisweilen auch Abitur vorausgesetzt. Mit der Bewerbung muss man in der Regel eine Mappe mit eigenen Gestaltungsarbeiten einreichen. Der Grafik-Designer setzt die Vorgaben und Vorstellungen seiner Kunden grafisch um. Er fertigt am Computer oder von Hand erste Skizzen und Entwürfe, entwickelt seine Vorschläge zusammen mit dem Kunden weiter, bevor er schließlich die gewählte Alternative perfektioniert,

von Vorteil, aber nicht erforderlich.

Auch der Weg über ein Studium an einer Fach- oder Kunsthochschule ist denkbar. Es dauert zwischen drei und fünf Jahre. Diese Bildungsstätten setzen die Fachhochschul- oder Hochschulreife voraus. Berufspraktische Vorkenntnisse müssen hier nicht unbedingt nachgewiesen werden, sind aber von Vorteil.

um sie später auf Materialien wie Papier, Stoff oder Kunststoff und immer mehr im World Wide Web wiederzufinden. Gefragt sind handwerklich-kreative Fertigkeiten und Begabungen wie auch IT-Kenntnisse. Der Grafik-Designer gestaltet Kommunikationsmittel, entsprechend kommunikativ und teamfähig sollte er selbst sein. Er muss ein Gespür für neue Trends haben und sich hier ständig auf dem Laufenden halten. In der Ausbildung geht es unter anderem um die Grundlagen des Gestal-

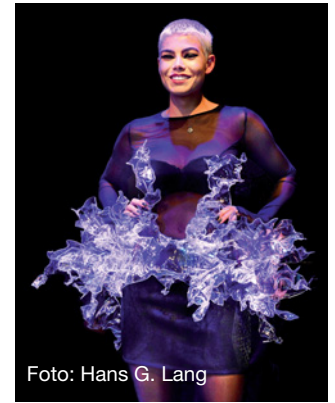


Foto: Hans G. Lang

tens im zwei- und dreidimensionalen sowie im digitalen Bereich, es gibt Unterricht in Freiem Zeichnen, Schriftgrafik und Typografie. Auch Fotodesign wird theoretisch und praktisch gelehrt, ebenso Medientechnik. Neben der Grafik beschäftigt sich der angehende Designer auch mit Texten und mit Werbepsychologie. Und nicht zuletzt lernt er, die Kosten seiner Entwürfe zu kalkulieren. Bei entsprechenden Voraussetzungen lässt sich ein Studium, etwa in Mediendesign, anschließen.